



Bündnis 90/Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Fellbach
Agata Ilmurzynska
Charlottenstraße 41
70736 Fellbach
0711-5102938
agata.ilmurzynska@gruene-fellbach.de

Frau Oberbürgermeisterin
Gabriele Zull
Stadtverwaltung Fellbach
Marktplatz 1
70734 Fellbach

Fellbach, 24.04.2022

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Einführung verbindlicher ökologischer Kriterien bei der Ansiedlung neuer Gewerbe-/Industriebetriebe

Bezug:

Vorlage Nr. 096/2021 „Gewerbeflächenstrategie 2035 der Stadt Fellbach“

Vorlage Nr. 054/2021 „Kenntnisnahme des Berichtes der Prognos AG zur Gewerbeflächenstrategie 2035 der Stadt Fellbach“

Vorlage Nr. 093/2022 „Vergaberichtlinien für Gewerbegrundstücke im Gewerbegebiet „Siemensstraße““

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Zull,

um die gesetzlich vorgegebenen Klimaziele zu erreichen, kommt der Berücksichtigung ökologischer Kriterien eine essenzielle Bedeutung zu. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einführung eines verbindlichen Katalogs ökologischer Kriterien für Gewerbe-/Industriebetriebe. Dieser Katalog gibt der Verwaltung die Möglichkeit, solche Unternehmen bevorzugt anzusiedeln, denen ökologische Kriterien wichtig sind. Dadurch kann die Verwaltung der Stadt Fellbach ihrer Vorbildrolle im Bereich Natur-, Klima- und Umweltschutz ein weiteres Mal gerecht werden.

Ein Bonus-Malus-Punktesystem bei der Vergabe ermöglicht die praxisgerechte Umsetzung des Kriterienkatalogs, wie die Erfahrung anderer Städte zeigt: <http://gewerbegebiete-im-wandel.de>. Ein Anreizsystem ist für die Umsetzung förderlich.

Weitere Details finden Sie in der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Agata Ilmurzynska

gez. Beate Wörner

Verteiler: Fraktionsvorsitzende FW/FD, CDU, SPD, Die Stadtmacher Fellbach, Hr. Fischer, Fellbacher Zeitung



Bündnis 90/Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Fellbach
Agata Ilmurzynska
Charlottenstraße 41
70736 Fellbach
0711-5102938

agata.ilmurzynska@gruene-fellbach.de

Anlage

zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Einführung verbindlicher ökologischer Kriterien bei der Ansiedlung neuer Gewerbe-/Industriebetriebe

1. Der Katalog ökologischer Kriterien für Gewerbe-/Industriebetriebe soll gelten:

- a) für die Ansiedlung von Betrieben (Neuvergabe) in bestehenden Gewerbe-/Industriegebieten,
- b) bei Umzug einer Firma innerhalb eines bestehenden Gewerbe-/Industriegebietes,
- c) für die Ansiedlung von Betrieben in neuen Gewerbe-/Industriegebieten.

2. Jedem Kriterium wird eine bestimmte Punktezahl zugeordnet. Ein Unternehmen muss insgesamt eine festzulegende Mindestpunktezahl erreichen, um bei der Vergabe berücksichtigt zu werden.

3. Ein Anreizsystem, beispielsweise ein gestaffeltes Kaufpreissystem, abhängig von der erreichten Punktezahl, ist für die Umsetzung förderlich.

4. Um die ökologischen Maßnahmen dauerhaft zu verankern, ist es unerlässlich, dass die ansiedlungswilligen Unternehmen sich für die Dauer von mindestens 15 Jahren verpflichten, die ökologischen Maßnahmen zu erhalten. Um dies sicherzustellen, braucht es ein zuverlässiges Monitoring, das durch die Verwaltung erfolgen kann oder extern vergeben wird.

5. Katalog ökologischer Kriterien für Gewerbe-/Industriebetriebe:

a) Wasser und Boden

- Optimierte Nutzung der Flächen (z.B. gemeinsames Parkhaus oder gemeinsame Tiefgarage für mehrere Firmen)
- minimaler Versiegelungsgrad von Freiflächen (z.B. Verzicht auf Versiegelung wenig frequentierter Flächen, wasserdurchlässige Bodenbeläge)
- Eingrünung der Grundstücksgrenze(n)
- Schaffung von Rückhalteräumen für Regenwasser (Retentionsmulden u.ä.)

b) Stadtklima

- Erhalt bestehender Grün- und Baumstrukturen sowie vorhandener Grünflächen, gegebenenfalls deren Optimierung
- Aufeinander abgestimmtes Begrünungskonzept für Außenflächen, Fassade und Dach
- Wahl des Baumaterials (vorrangig recycelte und nachhaltige Baustoffe, hohe Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien)
- Schaffung von Aufenthalts- und Begegnungspunkten mit qualitativer Begrünung

c) Energie und Energieeffizienz

- energetische Bauqualität, die über die jeweils aktuellen gesetzlichen Vorgaben hinausgeht
- effektive Energienutzung



Bündnis 90/Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Fellbach
Agata Ilmurzynska
Charlottenstraße 41
70736 Fellbach
0711-5102938
agata.ilmurzynska@gruene-fellbach.de

d) Biodiversität

- Anlage von Blühstreifen und Blumenwiesen mit regionalem Saatgut
- Pflanzung von Obstbäumen und -sträuchern
- Präferenz für heimische und standortgerechte klimaresistente Pflanzen
- Förderung der Ansiedlung heimischer Tierarten
- Schaffung eines naturnahen Gewässers

e) Mobilität

- Verleihsysteme (auch für E-Mobilität und Lastenräder) / Sharing-Angebote
- Ladestationen für E-Fahrzeuge (Räder, Autos etc.)
- Förderung des Rad- und Fußverkehrs, attraktive Durchwegung für Fuß- und Radverkehr inklusive überdachter Fahrradabstellanlage
- Nachhaltige Firmenlogistik; Reduzierungskonzepte für Lieferverkehr